



LURUP im Blick



Lurupina 2020
Zirkusfestival Hamburg

NEU TL-13. SEPTEMBER



Circus UnARTiq

Es hat länger gedauert, als gewünscht, aber es war aller Mühe wert: Unser Zirkusfestival Lurupina ermöglicht auch in diesem so besonderen und schwierigem Jahr die Begegnungen von Zirkuskünstler*innen und Publikum! In diesem Sinne soll die Lurupina auch eine Demonstration der Wirkung und Bedeutung von Kunst sein: Kunst hat die Kraft neue Perspektiven auf Situationen zu entfalten und Wirklichkeiten neu zu gestalten! Zirkus verschiebt die Grenzen des Möglichen!

In diesen drei Tagen wollen wir den Fokus auf das gemeinsame Erleben von Zirkusshows



Hippana

aus Deutschland und Nachbarländern legen, die sich mit Berührung, Nähe, Öffnung und Überwindung beschäftigen in einer Zeit, die Distanz und Abkehr von uns abverlangt.

Wir müssen aus Hygiene-Sicherheitsgründen leider auf Stände verzichten. Aber wir können gerade auch den Künstler*innen, Veranstalter*innen, Bühnentechniker*innen und vielen mehr, die hart von der Pandemie getroffen wurden und nur wenig Unterstützung bekommen haben, eine Bühne geben.

Mit dieser Motivation gehen wir mit unseren Zirkuskünstler*innen vom 11. - 13.9.2020 an die Öffentlichkeit! Der Zirkus bleibt in der Stadt: vielfältig, mutig, zeitgenössisch, fantastisch und überraschend!

Am Freitag, 11.9., ab 19 Uhr eröffnet die Lurupina mit der **GALA** im großen Chapiteau (Eintritt 5 Euro).

Ab Samstag, 12.9., und Sonntag, 13.9., jeweils 15 Uhr findet das volle Programm des Zirkusfestivals bei freiem Eintritt statt. Mit dabei

- die abenteuerliche Show von **Circus UnARTiq** am schwingenden Trapez in luftigen Höhen,
- die umwerfend detailreiche Produktion vom **Hippana Theatre**,
- die einzigartige Partnerakrobatik des Trios aus Rotterdam **Knot on Hands**,
- die mysteriös-scharfe Show von **Revue Regrêt** und vieles mehr.

Das Programm entdeckt ihr auf unserer Website www.lurupina.de.

Zudem ist ein coronakonformes Mitmachangebot vom Circus Abrax Kadabrax vorbereitet. Mit unserem Corona-Schutzkonzept sind natürlich Einschränkungen verbunden, die wir mit Walk Act Performances und ökologischen Hygienestationen sanft und sicher integrieren.



Knots on Hands

Die Zuschauerzahl im Chapiteau ist auf max 135 Personen je Show begrenzt. Zuschauer*innen, die dadurch eine Show nicht besuchen können, bekommen garantiert ein Freiticket für die folgende Show!

Bitte vergesst eure Masken nicht, seid geduldig, unterstützt uns und vor allem freut euch auf die geballte Ladung hochklassiger Zirkuskunst!

Andree Wenzel, Künstlerischer Leiter der Lurupina



Frisch in den Vorstand gewählt: Karin Gotsch, Margret Rosendahl und Dietrich Helling. Mit großem Dank verabschiedet: Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann und Prof. Dr. med. Jutta Krüger.

Lichtwark-Forum gut neu aufgestellt

Auf der Jahresversammlung des Lichtwark-Forums Lurup e.V. am 21. Juni gingen die 1. Vorsitzende, Prof. Dr. med. Jutta Krüger, und der Schatzmeister, Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, in den wohlverdienten „zweiten Ruhestand“. Dietrich Helling wurde in seinem Amt als 2. Vorsitzender bestätigt und begleitet im Übergang die neue 1. Vorsitzende, Karin Gotsch, und die neue Schatzmeisterin, Margret Rosendahl.

Die scheidenden Vorstände übergaben wohl geordnet viele Aufgaben und Trägerschaften, in die der Verein über die Jahre „organisch“ hineingewachsen ist: für das Stadtteilkulturzentrum Lurup im Stadtteilhaus, die Stadtteil-

bühne, den Stadtteilbeirat Luruper Forum mit der AG Verkehr und dem Verfügungsfonds, die Stadtteilzeitung Lurup im Blick, das Tauschhaus, das Stadtteilfest „Lurup feiert“, das Zirkusfestival Lurupina, den Kultursonntag, den Fotowettbewerb der Luruper Schulen, den Luruper Kulturpreis, den Mittagstisch im Stadtteilhaus, die Lese-Kunst-Theaterworkshops für alle Grundschulen, den Kurs „Kleine Künstler Einsteiger“ der LichtwarkSchule an der Fridtjof-Nansen-Schule, das Stadtteilposter „Unser Lurup“, die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born mit dem TK Verfügungsfonds Gesundes Lurup, das Präventionsprojekt „Geschützte Räume für gestress-

te Kinder“ und aktuell die LURUM Community School Lurup.

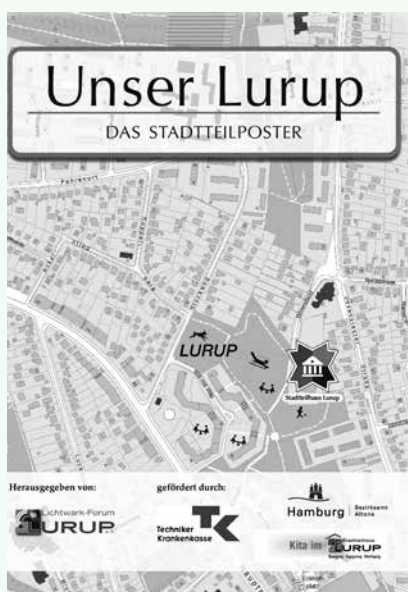
Die Einrichtungen und viele der Projekte werden vom Bezirksamt Altona gefördert. Die neu gewählten Vorstände wollen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen des Bezirksamt fortführen. Auch die Zusammenarbeit mit der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, mit der Techniker Krankenkasse und den anderen Krankenkassen, die die Präventionsprojekte des Vereins unterstützen, ist den Vorständen sehr wichtig.

Im Zentrum der Arbeit des Vereins steht weiterhin das Engagement für gute Orte, Einrichtungen und Gremien im Stadtteil, an denen Menschen einander begegnen und unterstützen, zusammenwirken, sich informieren, Kultur genießen und gestalten, sich fortbilden und bei Bedarf Rat und Hilfe holen können

Die Mitglieder des Lichtwark-Forums freuen sich über die Entwicklung des Vereins, der auch weiterhin für seine Arbeit im und für den Stadtteil aufgestellt ist. Sie bedankten sich für die großartige Arbeit von Bernd und Jutta mit Dankesgedichten und sehr viel Beifall. Die „offizielle“ Verabschiedung der beiden wird auf der Sitzung des Luruper Forums am 26. August (s. S. 12) stattfinden. *sat*

Das neue Stadtteilposter ist da

Im Juni 2020 ist die 4. aktualisierte Auflage des Stadtteilposters „Unser Lurup“ erschienen. Der maßstabsgetreue Stadtteilplan mit allen Luruper Straßen und Wegen und Informationen über die Luruper Kitas, Schulen, soziale Einrichtungen, Vereine und Initiativen, Vermieter, Verwaltung und Politik ist seit seinem ersten Erscheinen im Jahr 2000 aus Lurup nicht mehr wegzudenken. Seit 2015 hat das Lichtwark-Forum Lurup e.V. die Redaktion und Herausgabe des Posters übernommen. Besonders angeregt und



mit finanziert wurde die aktuelle Neuauflage von der Kita im Stadtteilhaus, nachdem das Poster von 2015 vergriffen und veraltet war, da es für die Information der Eltern über den Stadtteil sehr wichtig ist. Gefördert wurde das Poster auch aus dem Verfügungsfonds Gesundes Lurup der Techniker Krankenkasse und aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums/Bezirksamt Altona. Das Poster kann nach Absprache im Stadtteilhaus Lurup abgeholt werden, Tel. 040 280 55 553.

Das Tauschhaus

Elbgastr. 110
(Einfahrt zum Elbgaubad)

ist zur Zeit Mo-Fr 10-12 Uhr
geöffnet. Bitte Abstand wahren
und eine Maske tragen.

Bitte auf keinen Fall Spenden
vor dem Tauschhaus abstellen!



Lieselotte Christiansens Filiale am Eckhoffplatz – ein wunderbarer Ort für Bücherfreund*innen.



Sie sah ihre Kunden als „Leute, die fast meine Freunde waren“.

Ihr Herzblut hing an Lurup

Andenken an die Buchhänderlin Lieselotte Christiansen

Am 10. Juli 2020 versandte die Buchhandlung Th. Christiansen einen Sondernewsletter anlässlich des Todes ihrer Seniorchefin Lieselotte Christiansen. Darin heißt es:

„Nach einem langen und erfüllten Leben verstarb am 4. Juli 2020 unsere Seniorchefin Lieselotte Christiansen im Alter von 92 Jahren.“

Im Jahr 1949 begann sie ihre Tätigkeit als Buchhänderin in unserer Buchhandlung. 1951 heirateten Günther und Lieselotte Christiansen. Ihre Kinder Ruth und Sönke sind die vierte Generation in der 1878 gegründeten Buchhandlung am Spritzenplatz. ... Auch im Ruhestand begleitet sie die Geschichte unserer Buchhandlung, interessierte sich für die Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt, nahm am Literaturkreis in unserem Laden teil und besuchte unsere vielen Veranstaltungen mit großem Vergnügen. Wir verabschieden uns voller Liebe und Dankbarkeit von ihr. Familie Christiansen und das Team der Buchhandlung“.

Diesem Dank werden sich alle anschließen, die Lieselotte Christiansen und die Filiale der Buchhandlung Th. Christiansen am Eckhoffplatz noch kennenlernen durften. In der „Chronik einer Buchhändlerfamilie“ (www.buchhandlung-christiansen.de) schrieb Sirkka Klöpfer-Mauermann: „Lieselotte eröffnet

1963 in Lurup eine neue Filiale der Buchhandlung Th. Christiansen ‚Mein Herzblut hängt an Lurup‘, sagt die heute 80-Jährige, die das Geschäft bis in ihr 73. Lebensjahr hinein geführt hat. Mit Stolz und Nostalgie in der Stimme erwähnt sie ihre große Kundenkartei, „Leute, die fast meine Freunde waren“.



Lieselotte Christiansen nahm auch im Ruhestand regen Anteil.

2001 musste die Filiale am Eckhoffplatz in Lurup leider schließen. Ein

bis heute nicht verschmerzter Verlust für den Stadtteil. Seitdem gibt es im ganzen Stadtteil Lurup keine – und schon gar nicht eine so liebevoll geführte – Buchhandlung mehr und seit über zehn Jahren auch keine öffentliche Bücherhalle.

Die Buchhandlung Th. Christiansen engagiert sich auch heute weit über Altona hinaus für Literatur und Leseförderung. Nicole Christiansen unterstützt z. B. den Arbeitskreis Lesekompetenz Altona, der auch in Lurup Lesungen und Theateraufführungen zur Kinderliteratur ermöglicht.

Und es gibt auch immer noch die Möglichkeit, direkt von Lurup aus in der Buchhandlung Th. Christiansen einzukaufen: im gut sortierten Online-Shop.

Sabine Tengeler, begeisterte Kundin in Lurup

Was brauchen wir für ein lebendiges Zentrum in Lurup?

Die AG „Lebendiges Zentrum Lurup“ des Luruper Forums hat sich aufgemacht, um die Bedürfnisse und Wünsche der Luruperinnen und Luruper in Erfahrung zu bringen und bekannt zu machen, damit Planerinnen und Politiker gut mit uns zusammenarbeiten können.

Was müsste es Ihrer Meinung nach um den Eckhoffplatz und im LurupCenter geben, damit Lurup ein lebendiges Zentrum bekommt, in dem man gerne verweilt, anderen begegnet und alles findet, was man für den Alltag und Freizeit braucht?

Rufen Sie uns an im Stadteilkulturbüro, Tel. 040 280 55 553, oder schreiben Sie uns an das Luruper Fourm, Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, 22547 Hamburg oder schicken Sie uns eine eMail an stadtteilhaus@unser-lurup.de. Wir veröffentlichen die gesammelten Wünsche und Ideen in Lurup im Blick und auf www.unser-lurup.de.

Wir freuen uns über erste Rückmeldungen zur Forumssitzung am 26. August (s. S. 12). Sie können sich aber auch danach gerne noch bei uns melden.

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern.

Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, ☎ 280 55 553.

Auf Antrag von Jasmin Dethlefs bewilligte die Geschäftsführung des Luruper Forums in Abstimmung per eMail 134,50 Euro für die Gruppenfahrt der Miniteamer der Evangelischen Jugendarbeit in den Barfußpark Egestorf.

2020 kann das Luruper Forum noch 9.450,50 Euro aus dem Verfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung.

Gedicht des Monats

August

Die verehrlichen Jungen, welche heuer
Meine Äpfel und Birnen zu stehlen
gedenken,
Ersuche ich höflichst, bei diesen
Vergnügen
Wo möglich insoweit sich zu
beschränken,
Dass sie daneben auf den Beeten
Mir die Wurzeln und Erbsen nicht
zertreten.

Theodor Storm

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

2020 können für Lurup und den Osdorfer Born insgesamt noch 14.662,60 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.



Diesmal keine Selbstbedienung. Projektleitern Ulrike Wagner gibt das Essen nach Wunsch aus.

Abschlusskochen im Inklusionsprojekt

Die Corona-Hygiene-Notwendigkeiten haben auch die von der Techniker Krankenkasse geförderten Präventionsprojekte im Stadtteil getroffen. Das Projekt „Gesund kochen lernen im Nachbarschaftstreff Langbargheide“ wurde schließlich – da der Nachbarschaftstreff noch geschlossen war – in die Schule Langbargheide verlegt. Ein kleines Team von Schüler*innen aus der 3./4. Klasse und Menschen mit Behinderung kochte mit besonderen Hygiene- und Abstandsregelungen für alte Menschen aus der Nachbarschaft. Da unter diesen Bedingungen der Mittagstisch nicht stattfinden konnte, konnten die Senior*innen das Essen abholen oder sie wurden freundlich beliefert. Zum Glück war in der großen Mensa der Schule ge-

nug Platz, so dass das Kochteam ein leckeres und gesundes Abschlussessen zubereiten und gemeinsam – mit gebotenen Abstand – genießen konnte.

Groß war die Begeisterung auch, als Grafikerin Carina Volling die Kochbücher mit allen Rezepten, die gekocht wurden bzw. gekocht werden sollten, überreichte. Die Projektleiterin, Dipl. Ökotrophologin Ulrike Wagner, hatte dafür noch zusätzliche Informationen zum Thema „Was braucht mein Körper um fit zu bleiben“, „Einkaufen“, „Hygiene“ und „Sicherheit in der Küche“ zusammengestellt. Alle freuten sich sehr darüber, dass das Projekt auch im nächsten Schuljahr stattfinden kann – mit neuen Schüler*innen einer 3./4. Klasse. *sat*

Starke Eltern – starke Kinder®

Ein multinationaler Elternkurs in der Elternschule Osdorf

Eltern-Sein ist schön und manchmal anstrengend. Dieser Kurs will Eltern dabei unterstützen, mehr Freude und Leichtigkeit und weniger Stress mit ihren Kindern zu haben. Sie werden mehr Sicherheit und Selbstvertrauen gewinnen und ihre Fähigkeiten zum Zuhören, Verhandeln und Grenzen setzen werden erweitert.

Leitung Ayse Can
K0sd1109
12 x Fr 10.00 - 13.00 Uhr
21.8. - 6.11.2020

Kosten: 5,00 Euro Materialgebühr
Der Kurs wird aus dem TK-Verfügungsfond Gesundes Lurup/Osdorfer Born gefördert.

Anmeldung bitte online,
schriftlich oder persönlich:
Elternschule Osdorf
Bornheide 76 c | 22549 Hamburg
Tel. 040-35 77 29 70 |
info@elternschule-osdorf.de
www.elternschule-osdorf.de

MITmacher: Geflüchtete ins Ehrenamt!

Vermittlungsprojekt für Empowerment und gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten im Netzwerk des LURUM

„Uns fehlt es nicht an Motivation. Uns fehlt es an Möglichkeiten.“ Dieser Satz eines jungen Syrers fasst zusammen, wie Geflüchtete und Migrant*innen ihre Situation wahrnehmen, während sie auf den nächsten Schritt warten:

im Herbst 2016. Im Rahmen der „Refugee Innovation Challenge“ im leetHub St. Pauli e.V. führten wir (ein gemischtes Team von Geflüchteten und Lokalen) offene Interviews mit geflüchteten Menschen zu ihren Hoffnungen und

stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Und egal, welche Fähigkeiten jemand mitbringt: Helfen kann jede*r!

Dabei unterstützen und begleiten wir unsere „Mitmacher“ und die beteiligte Einrichtung je nach individuellem Bedarf. Wir informieren in Integrationskursen, führen Vermittlungsgespräche, in denen Potentiale und Aufgabenbereiche ergründet werden, und beraten regelmäßig während des Engagements. Mit Stammtischen bieten wir zusätzlich Raum und Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Die Engagements finden in sozialen Einsatzstellen in der Nachbarschaft statt und verbinden so Menschen verschiedener kultureller Hintergründe, die sich auf anderem Wege kaum begegnen, geschweige denn miteinander sprechen würden. Dadurch, dass die Neu-Hamburger*innen Hilfe geben, anstatt diese „wie üblich“ zu empfangen, stehen nicht die oft betonten Schwierigkeiten, sondern ihr Potenzial im Fokus: Sie leisten nicht nur einen wertvollen Beitrag in ihrem Quartier, sondern stärken auch ihre eigene Position als selbstwirksame Mitglieder ihrer Stadtteilgemeinschaft – sie werden zu Mitmacher*innen.

Regina Fröhlich, MITmacher gUG



Das Team freut sich auf viele MITmacher*innen.

die Zuweisung eines Sprachkurses, einen Job, die Entscheidung über ihren Asylantrag oder die Anerkennung ihrer Berufsabschlüsse.

Gleichzeitig gibt es in Deutschland unzählige Vereine und gemeinnützige Organisationen, die auf ehrenamtliche Helfer angewiesen sind.

Deshalb vermittelt MITmacher zugewanderte und geflüchtete Menschen ins Ehrenamt. Eine freiwillige Arbeit ist für alle ein Gewinn: Sie befähigt neu in Deutschland Angekommene, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten, die nun ihre Heimat ist – und dies auch schon bevor sie eine offizielle Beschäftigung aufnehmen können oder dürfen. Sie erlernen die deutsche Sprache, bauen ein soziales Netz auf und setzen sich mit den geltenden sozialen Regeln auseinander. Im Idealfall ergeben sich dabei Perspektiven für eine spätere Berufsausbildung oder den Eintritt in den regulären Arbeitsmarkt.

„Verstehen, wie Deutschland funktioniert“

Entstanden ist die Idee zum „Empowerment“ von neu in Hamburg angekommenen Menschen

Nöten. Viele äußerten Wünsche wie „mal rauskommen aus der Unterkunft“, „die Menschen kennenlernen“, „verstehen, wie Deutschland funktioniert“, „mehr Deutsch sprechen“, „eine sinnvolle Aufgabe finden“ und „etwas zurückgeben“. Ausgehend von diesen Informationen aus erster Hand haben wir Lösungen gesucht. Die Erkenntnis: Ein ehrenamtliches Engagement kann viele der geäußerten Wünsche und Probleme auffangen.

Begleiten und unterstützen

Bei MITmacher verbinden wir geflüchtete Menschen und soziale Organisationen, um freie Ehrenamtsstellen zu besetzen. Die Einrichtungen bekommen so motivierte Unterstützung – und die Freiwilligen die Möglichkeit zu gesellschaftlicher Teilhabe in ihrem Stadtteil. Sie bauen dabei persönliche Netzwerke auf und setzen ihre Fähigkeiten gewinnbringend ein, verändern das Bild von „den Flüchtlingen“ nachhaltig zum Besseren und bauen aktiv Vorurteile ab. Sie verbessern ihre Deutschkenntnisse und lernen ihr neues Heimatland kennen. Ehrenamt ist ein Schlüssel für erfolgreiche Integration und

MITmachen!

Sie möchten eine ehrenamtliche Stelle vermitteln, Geflüchtete auf unser Angebot aufmerksam machen oder unsere Arbeit unterstützen?

Sie haben Lust, sich zu engagieren? Egal wo sie herkommen! Arbeiten Sie mit in einer Organisation, die Gutes tut, und die Freiwillige benötigt, die ihre Arbeit unterstützt. Es gibt Bereiche, in denen man auch mit wenigen Worten oder mit Händen und Füßen helfen kann!

Bitte sprechen Sie uns an:
Regina Fröhlich
Stv. Geschäftsführung MITmacher gUG
Tel. 0178 – 444 6656
hallo@mitmacher.org
www.mitmacher.org
www.facebook.com/mitmacher

Corona und ich

Kunstaussstellung von Kindern und Jugendliche(n)

Jasmin Dethlefs arbeitet für den Ev. Luth. Kirchengemeindeverband in Lurup und mit der Grundschule Luruper Hauptstraße. Als ausgebildete Kinder- und Jugendseelsorgerin hat sie ein besonders offenes Ohr für die Fragen und Nöte der jungen Luruper*innen. Aus aktuellem Anlass lud sie Kinder der Grundschule Luruper Hauptstraße – von der Vorschule bis zur

3. Klasse – ein, sich mit Corona kreativ auseinanderzusetzen. Die Kinder machten sich ein Bild von dem Virus und malten ihn, damit er ihnen weniger unheimlich ist. Sie fragten sich, was sie am meisten vermissen, worauf sie sich freuen, wenn die Einschränkungen aufgehoben werden, und was sie vielleicht Positives für die Zeit „danach“ mitnehmen. Die Miniteamer



Ausstellungseröffnung in der Auferstehungsgemeinde

der Kirchengemeinde beteiligten sich mit eindrucksvollen Filmen an der Aktion.

Am 17.6. wurde die daraus entstandene „wachsende“ Ausstellung in der Auferstehungskirche eröffnet und die Kinder stellten ihre Arbeiten vor: Vermissen haben die Kinder z. B., dass sie ihre Großeltern nicht besuchen, dass sie nicht ins Ausland zu ihren Familienangehörigen fahren, dass sie ihre Haustiere nicht streicheln, nicht in die Schule gehen oder ihre Freunde nicht sehen durften. Gefallen hat ihnen z. B., dass sie lange aufbleiben, ausschlafen oder am Computer spielen durften, dass viel mit ihrer Familie zusammen sein, Fahrrad fahren oder Trampolin springen konnten. Ein Miniteamer hat nimmt als Erfahrung mit, wie wichtig es ist, jeden Tag bewusst zu erleben, weil man nicht wissen kann, was morgen geschieht. *sat*

Homeschooling in St. Jakobus

In der Katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus haben wir die durch Corona-Pandemie und Homeschooling für viele Schüler*innen entstandenen Probleme aufmerksam verfolgt und überlegt, ob wir eine Möglichkeit haben, aktiv Gutes zu tun und Hilfe anzubieten.

Dank Familie Noeske konnten im Gemeindesaal drei PC-Arbeitsplätze eingerichtet werden. Diese haben wir Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt, die zu Hause keine oder unzureichende Möglichkeiten haben, zu lernen. Sei es, weil die Ausstattung nicht vorhanden ist, oder weil in der Wohnung keine geeignete Lernatmosphäre geschaffen werden kann.

Durch den Kontakt mit den benachbarten Schulen (einer Grundschule und einem Gymnasium) konnten wir unsere Lernplätze voll besetzen. Drei Schüler haben zwei Mal in der Woche mit großer Freude bei uns ihre Hausaufgaben erledigt. Jetzt überlegen wir, wie wir unser Angebot auch nach den Ferien, wenn in den Schulen wieder regulärer Unterricht stattfindet, fortsetzen können.

Christian Mroß, St. Jakobus Kirchengemeinde



Der PC-Arbeitsplätze im Gemeindesaal sollen auch weiterhin genutzt werden.
Foto: Christian Mroß

LuFisch sagt Danke

Vom 16.3.2020 an musste auch die Schwimmhalle von LuFisch e.V. am Swatten Weg aufgrund der Allgemeinverfügung Corona schließen. Einige Nutzer der Schwimmhalle haben solidarisch weitergezahlt, obwohl sie die Schwimmhalle nicht nutzen konnten. Andere konnten dies nicht, so dass uns sehr viele Einnahmen fehlten, obwohl wir für die Kosten weiter voll aufkommen mussten. Ende Mai wurde die Situation kritisch, da wir das Ersparte ja für die Sanierung brauchen und nicht anrühren durften. Wir beantragten für den Verein im Mai Corona Soforthilfe – haben aber daraufhin bis heute nichts gehört. Dafür wurden unsere Spendenaufrufe an Privatpersonen und bei Firmen erhöht. Wir haben in den letzten drei bis vier Wochen so viele Spenden erhalten, dass wir gut überleben und weiterkommen können. Dafür sagen wir Danke an Airbus „Aktion Glückspfennig“, das Hamburger Spendenparlament, die Firma Chiesi GmbH und den vielen, vielen Privatpersonen für ihre kleinen und größeren Spenden. Auch Dr. Kaja Steffen gilt unser Dank, da diese im Bezirk und Senat für Ansprechpartner und Hilfen gesorgt hat.

Die letzte Allgemeinverfügung des Hamburger Senats (gültig bis 31.08.2020) lässt es nun zu, Schwimmhallen wieder zu öffnen. Wir bereiten gerade unter Hochdruck den Neustart ab 10.8. vor. Alle Nutzer*innen müssen erhebliche Richtlinien zum Schutze vor CORONA mittragen und umsetzen, z. B. dürfen nur maximal 10 Personen ins Wasser, Föhnen ist strengstens untersagt, es sind nur maximal sechs Personen pro Umkleieraum erlaubt, Teilnehmerlisten müssen erstellt und aufbewahrt werden, verschiedene Gruppen dürfen sich nicht begegnen usw. Wir haben Papiertuchhalter, Seifenspender, Desinfektionsmittelpender, geschlossene Mülleimer etc. gekauft und angebracht und uns aus allen möglichen Bereichen Informationen besorgt, um unser Hygiene-/Pandemiekonzept zur Wiedereröffnung zu schreiben und umzusetzen. In den ersten Wochen wird eine Securitykraft die Umsetzung und Einhaltung der strengen Regeln kontrollieren und umsetzen helfen. Wir wollen ja, dass alle gesund bleiben.

Wir sind sehr froh, diese schlimme Zeit von März bis jetzt überstanden zu haben. All die Ungewissheit, die fehlenden Informationen und Hilfen haben uns teilweise so schlimme Sorgen gemacht, dass wir nicht wussten, ob es überhaupt weitergehen kann.

„Nebenbei“ hatten wir umfangreiche Sanierungsmaßnahmen vor z. B. eine neue Photovoltaikanlage zur Erzeugung von Strom und neue Bodenfliesen/Bodenabflüsse etc. geplant (Gesamtkosten fast 86.000 Euro). Wir hatten 27.000 Euro gespart, um einen Teil dieser Sanierungskosten selbst aufbringen zu können, beim Hamburger Spendenparlament 24.500 Euro sowie RISE-Gelder in Höhe von 34.500 Euro beantragt.

Kurz vor den Hamburger Sommerferien bekamen wir die Nachricht, dass der „vorzeitige Maßnahmenbeginn“ für die RISE-Gelder genehmigt wurde, und wir konnten die Photovoltaikanlage beauftragen und auf das Süddach montieren lassen.

Das Hamburger Spendenparlament hat aufgrund von CORONA schriftlich abgestimmt, und am 29.7.2020 bekamen wir die tolle Nachricht dass uns der Betrag für die Fliesensanierung bewilligt und überwiesen wird. Wann wir das durchführen können steht noch nicht genau fest, da die Hamburger Sommerferien ja am 5.8. enden und wir unser Lehrschwimmbekken am 10.8. wieder öffnen.

Silvia Behr, LuFisch e.V.

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...

mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*

Do 14-16.30 Uhr

nur mit Anmeldung, Tel. 208 55 553

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

kostenfrei!

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

SoVD Sozialrechtsberatung

Unsere Fachjuristinnen und -juristen beraten Sie auch jetzt in allen Fragen des Sozialrechts rund um die Themen Rente, Kranken- und Pflegeversicherung, Schwerbehindertenrecht, Grundsicherung und Arbeitslosenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, mo-fr Tel. 611 607 - 0, - 24, -31, -32, -34, -43

Viele weitere Informationen und Links finden Sie auf unser-lurup.de

Starten: Bahn West! S32 im Koalitionsvertrag!

Am 2. Juni stellten SPD und GRÜNE ihren Koalitionsvertrag für die kommende Legislaturperiode vor. Darin bekennen sich die Koalitionspartner „zum Bau der S4 nach Bad Oldesloe, zur S4 West bis nach Elmshorn, zum Bau der S32 nach Bahrenfeld (Science City Hamburg Bahrenfeld)/Lurup/Osdorf mit der Möglichkeit einer späteren Verlängerung nach Schenefeld“ (S. 100f). Ferner will man „das zuschlagsfreie Expressbusnetz ausrollen, insbesondere um die Tangentialverbindungen mit dem ÖPNV zu verstärken. Um die Reisezeit auf Bussen zu verkürzen, will der neue Senat, wo es sinnvoll ist, für unsere Busse im Hamburg-Takt die notwendigen infrastrukturellen Anpassungen wie z.B. Ampelvorrangschaltungen, Kreuzungsumbauten, Busschleusen und ggf. auch Busspuren vornehmen, um den Umstieg der Bürger*innen auf den ÖPNV zu fördern“ (S. 102f).

Für die Verlängerung der S32 nach Schenefeld sowie für die sofortige Einrichtung von radialen und tangentialen Expressbuslinien und

durchgehenden Busspuren hat sich StBW lange eingesetzt und begrüßt es, dass diese Maßnahmen nun Regierungsprogramm sind.

Allerdings findet sich im Koalitionsvertrag kein Termin für den Beginn der Bauarbeiten für eine S32. Eine konkrete Angabe, ob und wann entlang der Metrobus-/Expressbuslinien 2, 3 und X3 durchgehende Busspuren eingerichtet werden sollen, fehlt ebenfalls. „Außerdem stehen alle Vorhaben, so auch die S32 unter dem strikten Vorbehalt der Finanzierbarkeit, sie sind im Rahmen der jeweiligen, coronabedingt ggf. anzupassenden Haushaltseckwerte zu finanzieren“ (S. 17).

Wir werden die Koalitionäre beim Wort nehmen. Es wird aber nur eine Lösung geben, wenn die ganze Region beharrlich und mit Nachdruck das gegebene Versprechen einfordert. Dass stetes Drängen erfolgreich sein kann, beweisen die oben genannten Beispiele.

Jürgen Beeck
Sprecher Starten: Bahn West



Kurse der Hamburger Volkshochschule (VHS) im LURUM ab September 2020

Anmeldung für alle Kurse:

Hamburger Volkshochschule · VHS/ BLiZ · Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76 · 22549 Hamburg · K.wolf@vhs-hamburg.de · Tel.: 040 484 058 821

VHS: Kreativ mit Papier (offenes Angebot)

Schneiden, falten, kleben: Kaum ein Material ist so wandelbar wie Papier. Aus seiner unendlichen Vielfalt an Farben, Mustern und Strukturen lassen sich verschiedenste kreative Projekte gestalten. In diesem tollen Angebot finden Sie originelle Ideen, die jeden Papierfan begeistern!

Beginn: Sonntag, 13.09.2020

Uhrzeit: 11:00 – 15:30 Uhr

Kurs-Nr.: K20197WWB01 · Termine: 4 |
UE (gesamt): 6 x 4 = 24 UE · Teilnehmerzahl:
min. 4, max. 8 Personen · Kursleitung: Angela
Hirsschoff (ehrenamtlich)
Material: Wenn vorhanden, bitte Schere, Kleber,
und Lineal plus Papier mitbringen. · Kursge-
bühr: **kostenlos**

VHS: Russisch A1 Stufe 1

Russisch lernen von Anfang an! Am Ende dieses Kurses können Sie schon andere begrüßen, sich vorstellen, Fragen stellen, und sehr einfache Unterhaltungen führen.

In diesem Kurs lernen Sie in normalem Lern-tempo. Der Kurs findet regelmäßig statt, und in Anschlusskursen können Sie mehrere Semester lang die Sprache weiterlernen.

Am Ende der Stufe A1 können Sie: andere begrüßen und sich vorstellen, sehr einfache Unterhaltungen (z.B. über Ihre Herkunft, Familie, Ihren Beruf) führen, Fragen stellen (z.B. in Geschäften, auf der Straße, am Bahnhof, auf dem Flughafen), einfache Wegbeschreibungen geben.

Beginn: 08.09.2020 | Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr
Kurs-Nr.: K2 7411 WWO 01

Termine: 14 / UE: 28 · Teilnehmerzahl: min. 8 Personen, max. 15 Personen · Kursleitung: Tatjana Velmatova · Lehrwerk: OTLITSCHNO! AKTUELL A1, KURS- UND ARBEITSBUCH
Kursgebühr: 59 Euro

VHS: English A1 Stufe 1

In diesem Kurs lernen Sie in normalem Lern-tempo. Der Kurs findet regelmäßig statt. In Anschlusskursen können Sie mehrere Semester lang die Sprache weiterlernen.

Am Ende der Stufe A1 können Sie: andere begrüßen und sich vorstellen, sehr einfache Unterhaltungen (z.B. über Ihre Herkunft, Familie, Ihren Beruf) führen, Fragen stellen (z.B. in Geschäften, auf der Straße, am Bahnhof, auf dem Flughafen), einfache Wegbeschreibungen geben.

Beginn: 08.09.2020 | Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr
Kurs-Nr.: K2 5311 WWO 02

Termine: 10 | UE (gesamt): 20 · Teilnehmerzahl: min. 6 Personen max. 13 Personen · Kursleitung: Barbara Kern
Lehrwerk: LET'S ENJOY ENGLISH A1.1, Student's Book · **Kursgebühr: 41 Euro**



Illustrationen:
Shutterstock

VHS: ImproTheater English/ German

In this beginners' course you will be learning the basics of longform improv theatre. You will practice to play pretend while merging your imagination with your partners' and creating something entirely unpredicted. Mistakes are celebrated, a community is formed and each other's creativity gets supported. Here you will develop techniques as well as a feeling for the art of improvising.

This class will be held primarily in English, you don't have to be a native speaker to participate.

Beginn: 22.09.2020 | Uhrzeit: 19:15-21:30 Uhr
Kurs-Nr.: K2 0926 WWO 02

Termine: 6 | UE (gesamt): 18 · Teilnehmerzahl: min. 5 Personen, max. 10 Personen · Kursleitung: Maryam Azadi · **Kursgebühr: 54 Euro**

VHS: Improtheater für Anfänger*innen

Willkommen in der Welt des improvisierten Theaters! Hier kann man erste Impro-Luft schnuppern und erleben, wieviel Spaß es macht, mit anderen spielerisch kreativ zu sein!

Am Ende dieses Kurses haben die Teilnehmer*innen die Grundlagen des Improtheaters kennengelernt. Sie erschaffen kleine Figuren und kurze Theaterszenen aus dem Stegreif, spielen gemeinsam die Fantasie aus und schaffen völlig Unerwartetes wie aus dem Nichts. Sie stärken gegenseitig ihre Kreativität und können Fehler als Chancen nutzen. Sie erleben, dass wir zusammen mit anderen immer kreativer, lustiger und spontaner sind als allein.

Beginn: 22.09.2020 | Uhrzeit: 16:45-19:00 Uhr
Kurs-Nr.: K2 0926 WWO 01 · Termine: 6 | UE (gesamt): 18 · Teilnehmerzahl: min. 5 Personen, max. 10 Personen · Kursleitung: Maryam Azadi · **Kursgebühr: 54 Euro**

Beratung im LURUM ab September 2020



Hilfe beim Schreiben mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
Kontakt über LURUM, s.o.

Jobcoaching für Menschen mit Kind

Der Jobclub Soloturn Plus bietet ein allumfassendes Jobcoaching für Alleinerziehende und Eltern ohne berufliche Qualifikation (Bewerbungen, Lebenslauf schreiben, Kommunikation z.B. mit Ämtern, Sprachschulen, Berufsschulen oder wenn es darum geht, einen Kitaplatz zu finden...) Kontakt über LURUM, s.o.

Hilfe bei der Jobsuche

für Menschen ab 27 Jahren, die arbeitslos sind und gerne wieder aktiv werden möchten.
Weitere Information: Miriam Djabbari
Hamburger Volkshochschule, Koordination
AM Fluss² · Tel.: 040 484 05 88 22
E-Mail: m.djabbari@vhs-hamburg.de

Das KiFaZ Lurup öffnet im neuen Glanz

Derzeit wird im KiFaZ Lurup ordentlich geschliffen, gespachtelt und gestrichen. Die EHG Elb-Handwerk GmbH bringt im Rahmen seiner Wohltätigkeitswoche mit zwei Malern und einer Malerin neue Farbe in die Räume des KiFaZ. Alle Besucher und Besucherinnen dürfen also gespannt auf das neue Farbkonzept sein! Ab Montag, den 10.8. ist es soweit und eine Live-Begutachtung möglich!

Denn – kaum zu glauben – nach Lockdown und einem komplett neu erfundenem Corona-Programm über nunmehr 5 Monate hinweg wagt das Team den Schritt in die „neue Normalität“. Fast alle der bewährten Angebote und Öffnungszeiten finden statt – natürlich angepasst an die Corona Hygienemaßnahmen.

Wichtig ist es dem Team, möglichst viele Angebote offen und frei zugänglich – das heißt ohne Anmeldung – zu halten. Allerdings kommt auch das KiFaZ nicht umhin, an Hochtagen wie dem Mittwoch- und Donnerstag-Café die Platzanzahl durch Anmeldung zu begrenzen und an die Hygienebedingungen anzupassen. Neu und gewöhnungsbedürftig wird für alle Erwachsenen das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes sein, sobald man sich im KiFaZ bewegt. „Nach den ersten Wochen werden wir Bilanz ziehen, wo wir nachsteuern müssen, damit sich alle bei uns sicher fühlen und gesund bleiben“ sagt Beate Gartmann, die Leiterin des KiFaZ Lurup.

Das genaue Programm finden Sie anbei oder informieren Sie sich unter 040 84 00 97 0.



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

• Montag:

- 9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby ·
- 10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen ·
- 10.30-11.30 Uhr Messen, Wiegen und Fragen zu Gesundheit und Entwicklung ·
- 15-18 Uhr Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern 0 bis max. 5 Jahre, Abendessen zum Mitnehmen (Dosen mitbringen!)
- 18.00-20 Uhr Beratung für Berufstätige (nach Terminabsprache)

• Dienstag:

- 10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter, kein Frühstück (Obstsnack) ·
- 10-11.30 Uhr Hilfe bei der Jobsuche: Schreiben von Bewerbungen, Berufsorientierung (vom Projekt „Am Fluss“)
- 15-18 Uhr Aktiver Nachmittag für die ganze Familie (Aktivitäten erfragen)

• Mittwoch:

- 9-10.30 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern, ab 10.30 Uhr Bewegungsraum ·
- 11-12.30 Uhr Frühstück im Café mit Beratung
*Anmeldung erforderlich unter
Tel. 84 00 97 0!*
- 9.30-12 Uhr Offene Beratung rund um's Baby

• Donnerstag:

- 9.30-11 Uhr Lernclub Deutsch (vom Projekt „Am Fluss“)
- 12-14 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache) ·
- 15-18 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 Jahre, ab 18 Uhr Abendessen zum Mitnehmen (Dosen mitbringen!)

- **Freitag:** 9.30-12 Uhr Offene Beratung ·
- 14-17.30 Uhr „Capt'n Cook“ Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

• Beratungszeiten

- Montag, 18-20 Uhr Beratung für Berufsätige nach Terminabsprache
- Mittwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr, Freitag 9.30-12 Uhr
- Weitere Termine nach Vereinbarung

Tischtennis-Sommerturnier

im Jugendtreff Netzestraße

Am 30. Juli trafen sich 22 Jugendliche im Alter von 17-23 Jahren im Jugendtreff Netzestraße, um das Sommerferienprogramm des Jugendtreffs gemeinsam mit einem Tischtennisturnier unter freiem Himmel ausklingen zu lassen. Das Teilnehmerfeld aus insgesamt 14 Spielerinnen und Spielern lieferte sich in der vierstündigen Veranstaltung



Die Sieger des Tischtennisturniers: Dennis (Platz 2), Nino (Platz 1) und Leon (Platz 3) · Foto: Kevin Kordts

zur Freude der Zuschauer das ein oder andere erbitterte Duell, um sich am Ende den Titel des besten Tischtennispielers der Luruper Netzestraße zu sichern.

Bei Musik, Gesprächen und Snacks wurde über die gut besuchten Ausflüge zum Heidepark und dem Tierpark Hagenbeck gesprochen und gemeinsame Pläne für zukünftige Aktionen gemacht. Gewünscht sind zukünftig auch Jugendbegegnungen im Ausland. Einrichtungsleiter Kevin Kordts, der selbst schon diverse Jugendreisen in Länder wie Russland, Malta, England und Belarus geleitet hat, freut sich darauf, auch den BesucherInnen des Jugendtreffs Netzestraße ähnliche Jugendbegeg-

nungen zu ermöglichen. Nach einer spannenden Endrunde und einem noch spannenderen Finale stand am Ende Nino Mühlhaus als Sieger des Tischtennisturniers ganz oben auf dem Treppchen. Als Stammesbesucher seit seinem sechzehnten Lebensjahr war dem heute 20-jährigen der Sieg Ehrensache. Zehn der TeilnehmerInnen konnten zufrieden mit gewon-

nenen Gutscheinen und Sachpreisen verschiedener lokaler Unternehmen nach Hause gehen. Heiß begehrt waren ein 100-Euro-Gutschein vom Zweirad-Haus Koepke aus Eidelstedt, verschiedene Verzehrgutscheine vom Blockhaus Eidelstedt und Pizza Smileys in der Franzosenkoppel, aber auch Sachpreise vom Tischtennis-ausrüster Butterfly und der Hamberger Sparkasse Filiale Elbgaustraße.

Der Jugendtreff Netzestraße dankt seinen tollen Besucherinnen und Besuchern und seinen lokalen Sponsoren, die dafür sorgen, dass der Jugendtreff einer der Lieblingsorte der Luruper Jugend bleibt!

Kevin Kordt, Jugendtreff Netzestraße



„Ein Sommertag in Lurup“

Kunstwerke aller Art gesucht

Das Stadtteilkulturzentrum Lurup lädt künstlerisch Begeisterte jeden Alters ein, sich dem Sommertag zu widmen. Von der Kindergartengruppe bis zum Senioren, vom Schulkind bis zum Jugendtreff. Wir freuen uns über Fotos, auf denen keine Menschen abgebildet sind, über Geschichten, Gedichte, Zeichnungen, Comics, Gemälde, Songs, ein Hörspiel und alles, was euch und Ihnen dazu einfällt. Schickt oder schicken Sie uns eMails oder Briefe mit Fotos, Bildern und Texten. Wir wollen diese würdigen und im Stadtteil bekannt machen: Auf unserer Internetseite stadtteilhaus-lurup.de, in Lurup im Blick, mit einer Veranstaltung. Auch ein Luruper-Sommertag-Buch könnte daraus entstehen. **Einsendeschluss ist Montag, der 30. September 2020:** Text und Bilddateien gerne per eMail an stadtteilhaus@unser-lurup.de oder im Brief an das Stadtteilkulturzentrum, Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, 22547 Hamburg oder verabreden Sie sich mit uns telefonisch, wie wir Ihr Werk erhalten können. Tel. 040 280 55 553. Erste Einsendungen können unter www.stadtteilhaus-lurup.de besichtigt werden.

Das Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup ist eingeschränkt nach Absprache geöffnet.

Wir sind zu unseren Geschäftszeiten telefonisch erreichbar (s. S. 11):

Tel. 280 55 553.

Rufen Sie gerne an, z. B. wenn Sie

- Fragen zum Programm oder anderen Themen haben,
- Unterstützung brauchen oder anbieten möchten,
- eine Idee für den Stadtteil verwirklichen möchten,
- ein Projekt mit Geld aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums oder aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup gestalten möchten.

Galerie „Flieder Salon“ sucht ein neues Zuhause

Die Künstlerin Brigitte Thoms lebt und arbeitet in der Galerie „Flieder Salon“ – einem ganz besonderen Ort am Fahrenort 85. Gerne tauscht sie sich mit anderen Künstlerinnen und Künstlern aus und gestaltet liebevolle Ausstellungen mit familiären Vernissagen und Finisagen,

aktuell in Form von Gartenfesten. Leider wurde der Galerie jetzt gekündigt. Deswegen sucht Brigitte Thoms einen neuen, preisgünstigen Wohn- und Wirkungsort im Raum Lurup. Sie freut sich über jede Idee oder ein Angebot: einfach anrufen, Tel. 040 38 63 85 48.

Kurs für ehrenamtliche Sterbebegleitung in Lurup

Ehrenamtliche Mitarbeiter sind eine wichtige Säule in der Hospizarbeit. Sie begleiten schwerst- und sterbensranke Menschen, deren Angehörige im Pflegeheim, Krankenhaus oder Zuhause. Sie sind unterwegs, um letzte Wünsche zu erfüllen und Beistand zu leisten. In unseren Vorbereitungskursen möchten wir engagierte Freiwillige auf diese wichtige und

dankbare Aufgabe vorbereiten, um sterbenden Menschen ein würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen.

Kursbeginn am 25.08.2020 1 x wöchentl. jeweils um 18 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen unter Omega mit dem Sterben leben e.V. Mail: hamburg@omega-ev.de, Tel.: 0171-9413339

Seniorennetzwerk Lurup

Das Geschehen rund um das Corona Virus hat auch das neue Geschäftsführerinnen-Team des Seniorennetzwerkes in seinem Tatendrang ausgebremst. Jetzt gibt es eine neue Terminplanung für das nächste persönliche Treffen:

Donnerstag, 15. Oktober, 10-12 Uhr
im LURUM, Flurstraße 15
(im Neubau der Stadtteilschule Lurup)

Bitte anmelden bei Kerstin Frerichs,
Tel. 0176/47666706 oder
frerichs@lurob.de

Kerstin Frerichs, Judith Otten und Lucie Schauer



Alltagshilfe am Lüdersring

Botengänge, Einkäufe, Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen und Spazierenehen, Freizeitgestaltung und vieles mehr, je nach Einkommen ab 2,50 Euro/Std. vom Team von koALA e.V.

mo-fr 9-15 Uhr, Tel. 040 84 05 63 45

Umbau für das KL!CK gesichert

Das KL!CK Kindermuseum in der Kirchengemeinde Maria Magdalena am Osdorfer Born, gut erreichbar mit dem 21er Bus, ist ein ganz besonderer Ort. Es ist, so die Gründerin und Leiterin Margot Reinig, ein „Gehirnfutterplatz“. Den brauchen Kinder, weil sie wie alle Menschen ständig lernen – „im Vorübergehen, nebenbei, im Spiel, in der Kommunikation, beim Durchstreifen der Welt“. „Das individuelle Tempo, das je eigene Interesse wird dabei von jedem Menschen selber bestimmt.“

Die Ausstellungen des Kindermuseums sind genau in diesem Sinne so gestaltet, dass die Kinder sie eigenständig, ihren Bedürfnissen entsprechend, erkunden können. Dafür bietet das KL!CK für Kinder bis zu 12 Jahren Ausstellungen zu fünf unterschiedlichen Themenbereichen an, ergänzt um eine Wechselausstellung. Seit 2004 gibt es das KL!CK Kindermuseum am

Osdorfer Born mit rund 50.000 Besucher*innen im Jahr. Jetzt muss es dringend saniert und barrierefrei umgebaut werden, voraussichtliche Gesamtkosten 6,9 Millionen Euro.

Am 24. Juni 2020 hat die Hamburgische Bürgerschaft auf Antrag von SPD und Grünen beschlossen, für die Sanierung und den barrierefreien Umbau des KL!CK Kindermuseums am Osdorfer Born bis zu 1,15 Millionen Euro aus dem Sanierungsfonds 2020 bereitzustellen. 75% der Gesamtkosten werden aus dem Investitionspakt Soziale Integration im Quartier des Bundes getragen. Für die von Hamburg aufzubringenden restlichen 1,8 Millionen haben die Bezirksversammlung Altona Sondermittel in Höhe von 60.000 Euro und die Finanzbehörde 590.000 Euro aus dem investiven Quartiersfonds zugesagt. Damit ist die Finanzierung des Umbaus gesichert. *sat*

BÖV 38 e.V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·
kita-im-stadtteilhaus.de

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg

Das Stadteilkulturzentrum ist
nach Absprache geöffnet.



Lichtwerk-Forum Lurup e.V. Stadteilkulturzentrum Lurup

LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e.V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance, Nordic
Walking und Spiele
(Skat, Canasta u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29
horstloeding@gmail.com

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer
Stadtteilstrategie für psychosoziale
Gesundheitsförderung in Lurup und im
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-
gungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

Wir sind auch jetzt telefonisch erreichbar 280 55 553
stadtteilhaus@unser-lurup.de www.stadtteilhaus-lurup.de



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt
Altona

Bücherei-Café: Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen Sie
mit uns Angebote und Veranstal-
tungen für Stadteilkultur und die
Entwicklung unseres Stadtteils.
Kommen Sie in Kontakt mit im
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-
richtungen und Gremien.

- **Luruper Forum**
Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)
- „Lurup im Blick“
Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de
- **www.unser-lurup.de**

Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

- **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen
und -projekte**

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**
Weitere Spielerinnen sind
willkommen. Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 15-18 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die Böversband**
Fr 19 Uhr nach Absprache
- **Die coolen Stadtteilrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Men-
schen mit und ohne Behinderung,
14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit
Karin Hechler, Tel. 85 100 620

- **SoVD-Chorgemeinschaft im
Hamburger Westen**
Do 19-20.45 Uhr,
Michael Starke, Tel. 980 18 471

- **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonventio-
nell Andreas Jacubzik,
Tel. 88 11 584

- **MITTAGSTISCH** Mi 13-14 Uhr

LURUP FEIERT

Das große Stadteilstfest für die
ganze Familie mit Aktionsstän-
den von Vereinen, Initiativen und
Einrichtungen erst 2021

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG
2020: vorauss. 11.-13. September
Kontakt: Andree Wenzel,
mail@aerialdanceacademy.de
und Stadtteil-Kultur-Büro
Tel. 280 55 553

WELT-CAFÉ

Begegnung international mit
Spiel, Beratung, Kultur und Kon-
zert an verschiedenen Sonntagen

RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**
(Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen...)
Do 14-16.30 Uhr
Jutta Krüger und Margret
Rosendahl, Tel. 280 56 535 und
280 55 553

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,
Elbgaustr. 110, ist zur Zeit Mo-Fr
10-12 Uhr geöffnet. Auf keinen
Fall Spenden vor die Tür stellen.

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West!
Verkehrsinitiative, Kontakt:
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de

Willkommen in Lurup
willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Karin Gotsch (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Margret Rosendahl (Schatzmeisterin)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Roland Ahrendt*, Lars Boettger* (Die Grünen Bezirksfraktion), Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke*, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Bengisu Er* (Interkultureller Familienverbund)*, Beate Gartmann* (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Martin Goetz-Schuirmann* (Auferstehungsgemeinde), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Marie-Kristin Ruppert* (Juca Lurup), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Schult (Infotreff Ehrenamt), Dr. Kaja Steffens* (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Stadtteilkulturzentrum; Lurup im Blick; Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel; Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0177 54 56 897, Marie Ruppert 0178 636 82 84 · **AG Lebendigs Zentrum Lurup,** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe Altona, altona@nabu-hamburg.de · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 · **Senior*innen:** Sabine Schult, 0176 41 56 46 29 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66 · **Wirtschaft und Stadtteilentwicklung:** Lars Boettger 0172 412 23 23 **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
September-Ausgabe 2020: 26. August 2020

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.



Mittwoch, 26. August 2020,
Grundschule Luruper Hauptstraße 131/133

**Bitte auf jeden Fall vorher anmelden, damit die nötige Vorsorge zur
Einhaltung der Hygiene vorschritten getroffen werden kann,
und Schutzmasken mitbringen.**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 Verabschiedung der langjährigen Vorstände des Lichtwark-Forum Lurup e.V. Prof. Dr. med. Jutta Krüger und Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann**
- 2 Zusammenarbeiten für Lurup – mit Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg**
- 3 Lebendiges Zentrum Lurup – Schulentwicklung, Center-Förderung, Verkehrsplanung zusammenbringen!**
- 4 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
(u. a. Finanzierung der LURUM Community School, das neue Stadtteilposter ist da)
- 5 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 2)**

* * * **Leider ohne Buffet-Angebot** * * *